

Zusammenfassung unserer Kundgebung vom 04.12.2016



Vor einer weihnachtlichen Lichterkulisse begrüßte unser Jörg, pünktlich um 18.00 Uhr und den frostigen Temperaturen zum Trotz, wieder zahlreiche Mitstreiter vor dem Rathaus in Bad Liebenwerda.

Jörg berichtete von seinen brisanten Recherchen im Fall der brutal vergewaltigten und ertränkten Maria L. (19) aus Freiburg und wie man versucht, die Bevölkerung durch gefälschte und/oder geschönte Berichterstattung der Medien über die Ermittlungen, dieses barbarischen Verbrechens eines sogenannten Neubürgers zu manipulieren.

An dieser Stelle sei angemerkt, dass die ARD in der Tagesschau am Samstag, den 03.12.2016 in ihrer 20 Uhr Ausgabe nicht mal erwähnte, dass ein minderjähriger Afghane als Täter identifiziert wurde.

Unser Matze, als aktives Mitglied des Bürgerforums, hat sich und uns mit seiner Rede zur aktuellen Einschätzung der politischen Lage ordentlich Luft gemacht und allen Teilnehmern von der Seele gesprochen. Für seine gezielten Worte, den derzeitigen, politischen Irrsinn betreffend, der oft eher an ein Panoptikum, denn Politikum erinnert, erhielt er großen, anerkennenden Applaus.

Im Anschluss meldete sich ein Zuschauer zu Wort, um unser offenes Mikrofon zur freien Meinung zu nutzen. Er sprach von diversen Zusammenhängen der derzeitigen Flüchtlingspolitik in Deutschland und Europa mit globalen, politischen Interessen.

Nach einer kurzen Zwischenmoderation trat abermals ein Zuschauer an das offene Mikrofon. Er hatte die sehr umstrittene, geplante Kreisgebietsreform in Brandenburg zum Thema. Als Mitglied einer Volksinitiative gegen die Zusammenlegung der Kreise, konnte er erfolgreich von den Teilnehmern der Veranstaltung zahlreiche Unterschriften sammeln.

Im Anschluss daran moderierte unser Jörg die Herrn Peter Drenke und Volker Nothing von der AfD an. Diese ergriffen das Wort und konnten Interessantes über die regionalen Unbilden und Stolpersteine berichten, die dieser aufstrebenden Partei gern in den Weg geworfen werden.

Zudem wurde uns mitgeteilt, dass die Kreisverbände Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz Peter Drenke am 19. November zum Direktkandidaten der Alternative für Deutschland für die Bundestagswahl 2017 im Wahlkreis 65 mit deutlicher Mehrheit gewählt haben.

Im Anschluss hat Herr Franke als AfD – Kreistagsabgeordneter aus Elsterwerda die Problematik der Erstattung zu Unrecht gezahlter Beiträge für Altanschießer erläutert.

Nach Cottbus erhalten mit der Einigung des OB und den Stadtwerken, sowie dem gefassten Beschluss der Stadtverordneten ca. 9000 Haushalte (allein in Cottbus) Ihr Geld zurück - leider nur in Cottbus! In unserer Region stellen sich viele Bürgermeister und Amtsleiter quer und verweigern die gerechte Auszahlung der Unrechtbeiträge an die Bürger. Herr Herrchen (Bürgermeister von Elsterwerda) und Herr Drews (noch amtierender Amtsleiter der Gemeinde Plessa/Schraden) sind zwei Negativbeispiele dafür.

Nach dem Beispiel Cottbus, tritt Herr Franke regional für die hiesigen Altanschießer ein.

Er macht darauf aufmerksam, dass es nach der Entscheidung unseres Landtages am 25.11.16 gegen die gerechte Auszahlung der Beiträge noch eine letzte Chance gibt, den abgelehnten Widersprüchen entgegen zu wirken.

Das sogenannte Staatshaftungsrecht

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Staatshaftungsrecht>)

Die Frist der Antragstellung dafür, auch für die Betroffenen, welche zuvor keinen Einspruch erhoben haben, läuft am 17. Dezember 2016 ab.

Stellen Sie also schnellstens Ihren Antrag, den Sie folgend herunterladen können :

<http://andreas-franke.jetzt/media/files/2016-11.25-WICHTIG-INFO-DOK.komplett.Sth-recht.pdf>

Sich gegen diese Ungerechtigkeit zu wehren, ist nicht nur IHR Recht, sondern auch IHRE Pflicht.

Vielen Dank an alle Bürger, die unserem Aufruf zur friedlichen Kundgebung gefolgt sind und wir wünschen allen eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit .

Wir weisen darauf hin, dass die Meinungen die am offenem Mikrofon geäußert werden nicht die Meinung des Bürgerforums widerspiegeln. Diese sind freie Meinungsäußerungen und nicht in Verbindung mit dem Bürgerforum Südbrandenburg zu bringen,

Und wir machen weiter und laden zum Einklang unseres

beharrlichen Widerstandes auch im Neuen Jahr zur nächsten Veranstaltung

am 01.01.2017, um 18.00 Uhr, in Bad Liebenwerda vor dem Rathaus ein.

Wir übernehmen Verantwortung für Deutschland und für die Zukunft unserer Kinder.

Eure Anja für Bürgerforum Südbrandenburg.